

**Antrag** auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung von den Bestimmungen  
 zur Durchführung von Transporten (Zutreffendes bitte ankreuzen)  
 an Sonn- und Feiertagen (§§ 46 Abs. 1, 30 Abs. 3 StVO)  
 in der Hauptreisezeit gem. § 1 der Ferienreiseverordnung

Antragsteller, Firma, Stempel
-------------------------------

zurück an: Stadt Verl  
 FB Sicherheit/Ordnung  
 Paderborner Str. 5  
 33415 Verl

Fax: 05246/961 21 173  
 E-Mail: Andrea.Majhenic@verl.de

**Hinweise**

Ausnahmen können nur in dringenden Fällen bewilligt werden. Beispiele (nicht abschließend):

- Versorgung der Bevölkerung mit frischen, leicht verderblichen Lebensmitteln
- lebende Tiere
- termingerechte Be- und Entladung von Seeschiffen oder Flugzeugen
- Aufrechterhaltung des Betriebs von öffentlichen Versorgungs- und Verkehrseinrichtungen
- Versorgung von Märkten oder sonstigen Großveranstaltungen mit Lebens- oder Genussmitteln sowie Getränken
- Beförderung von Pferden zur Teilnahme an Rennsportveranstaltungen und an Reit- und Fahrturnieren (auch mit Anhänger)
- Beförderung von Schlachtvieh zu den am Wochenbeginn stattfindenden Viehmärkten
- Beförderung von Brieftauben zu den Auflassplätzen
- Ausrüstungs- und Ausstellungsgegenstände für kulturelle Veranstaltungen, Messen, etc.

Ausnahmen können auch für einen kombinierten Verkehr Schiene/Straße (Verkehr vom Versender bis zum nächstgelegenen Verladebahnhof oder vom nächstgelegenen geeigneten Entladebahnhof bis zum Empfänger) erteilt werden. Rein wirtschaftliche oder wettbewerbliche Gründe rechtfertigen keine Ausnahme von den Vorschriften des § 30 Abs. 3 StVO. Der Antragsteller hat entsprechende Unterlagen und Nachweise vorzulegen. Der Beförderungsweg ist vorzuschreiben, soweit das aus verkehrlichen Gründen geboten ist. Ausnahmegenehmigungen dürfen nur an Kraftfahrzeuge erteilt werden, die eine Mindestmotorleistung von 4,4 KW (6 PS) je Tonne des zulässigen Gesamtgewichts des Kraftfahrzeuges und der jeweiligen Anhängelast erreichen. Ausnahmegenehmigungen für den grenzüberschreitenden Verkehr dürfen nur dann erteilt werden, wenn ein Nachweis darüber eingereicht wurde, dass sowohl die deutsche als auch die ausländische Grenzzollstelle zur voraussichtlichen Ankunftszeit an der Grenze zur Abfertigung von LKW-Ladungen besetzt ist.

**1. Antragsteller**

Name der juristischen Person		Name des Ansprechpartners (bei jur. Personen)		Vorname
Straße, Hausnummer			PLZ	Ort
Telefon*	Fax*	E-Mail*		

**2. Fahrzeughalter** (bei mehreren Haltern ggf. Zusatzblatt benutzen)

Name der juristischen Person		Name des Ansprechpartners (bei jur. Personen)		Vorname
Straße, Hausnummer			PLZ	Ort
Telefon*	Fax*	E-Mail*		

**3. Transportfahrzeuge**

	amtliches Kennzeichen	Fahrzeugart	zul. Gesamtgewicht [t]
Zugfahrzeug			
& Anhänger			
Zugfahrzeug			
& Anhänger			
Zugfahrzeug			
& Anhänger			

**4. Datum / Zeitraum**

	Transport-Beginn	Transport-Ende
Datum und Uhrzeit		

**5. Art der Transportgüter**

Art des Transportguts (einzelne Aufführung)	Gewicht [t]	Anteil am Gesamtgut [%]

**6. Empfänger**

Name der juristischen Person		Name des Ansprechpartners (bei jur. Personen)		Vorname	
Straße, Hausnummer			PLZ	Ort	
Telefon*	Fax*	E-Mail*			

**7. Fahrstrecke** (genaue Firmenbezeichnung und Anschrift erforderlich)

Ausgangspunkt Leerfahrt (ggf.)	
Ausgangspunkt Transport	
vorgesehene Fahrstrecke	
Endpunkt Transport	
<input type="checkbox"/> gleiche Strecke zurück	

**8. Begründung der Dringlichkeit** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Fahrzeuge bis 7,5 t (zulässiges Gesamtgewicht) stehen nicht (ausreichend) zur Verfügung
<input type="checkbox"/> sonstige Gründe:

**9. Anlagen** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Fracht- und Begleitpapiere                       Bescheinigung über Unmöglichkeit einer fristgerechten Schienenbeförderung  
 Fahrzeugschein/Zulassungsbescheinigung Teil I     Nachweis der Grenz Zollstelle über Abfertigungszeiten für LKW-Ladungen  
 amtliche Bescheinigung über zulässiges Gesamtgewicht und Motorleistung (wenn nicht aus Zulassungspapieren ersichtlich, z.B. bei ausländischen Fahrzeugen)  
 Dringlichkeitsbescheinigung der IHK (nur bei Anträgen auf Dauerausnahmegenehmigung)

Die Angaben sind vollständig und richtig. Mir/uns ist bekannt, dass die Fahrt erst nach Aushändigung der beantragten Ausnahmegenehmigung(en) erfolgen darf/dürfen.

Ort, Datum	Firmenstempel/Unterschrift Bevollmächtigter

\* freiwillige Angabe